

Verkehrsblatt

Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(VkB I)

INHALTSVERZEICHNIS

Amtlicher Teil

Nr.	VkB I 1953	Seite
199	10. 7. 1953 Personalnachrichten	244
200	10. 7. 1953 Personalnachrichten	244
201	13. 7. 1953 Übernahme des Gesetzes über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes auf das Land Berlin vom 14. Januar 1953	244
202	14. 7. 1953 Sicherheit des Straßenverkehrs; hier: § 32a StVZO	244
203	16. 7. 1953 Verordnung TS Nr. 7/53 über eine Fünfzehnte Anordnung über den Reichskraftwagentarif	244
204	15. 7. 1953 Richtlinien über die Zulassung von Frachtenprüfstellen	244
205	16. 7. 1953 Reichskraftwagentarif, Teil V, Frachtsatzzeiger	247
206	6. 7. 1953 Verkehrsfreigabe der Autobahnteilstrecke Burscheid—Lennep	247
207	1. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 3	247
208	10. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 14	247
209	13. 7. 1953 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 16	247
210	1. 7. 1953 Aufhebung der Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 26	247
211	7. 7. 1953 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 83	247
212	10. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 199	247
213	1. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 204	247
214	13. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 209	248
215	9. 7. 1953 Aufhebung von Sperrungen auf der Bundesstraße Nr. 221	248
216	15. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 255	248
217	14. 7. 1953 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 270	248
218	15. 7. 1953 Verkehrsbeschränkung auf der Bundesstraße Nr. 314	248
219	1. 7. 1953 Straßensperrungen	248
220	25. 7. 1953 Erlaß über die Bezeichnung des Wasserstraßen-Maschinenamtes in Rendsburg	253
221	1. 7. 1953 Schifferdienstbücher	253
222	11. 7. 1953 Bekanntmachung der neuen Regelung des Antragverfahrens im Bereich der Seeschifffahrt für Bescheinigungen nach § 7d Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes	253
223	3. 7. 1953 Schifffahrtspolizeiliche Anordnung über die Kennzeichnung von Fischereifanggeräten	253
224	14. 7. 1953 Schifffahrtspolizeiliche Anordnung Bekanntmachung Nr. 4 für die Lahnschifffahrt	253
225	31. 7. 1953 Verordnung über das Baden in der Bundeswasserstraße Main im Bereich der Wasser- und Schifffahrsdirektion Würzburg	254
226	31. 7. 1953 Beschluß des Frachtenausschusses Bremen	254
227	31. 7. 1953 Beschluß des Frachtenausschusses für den Rhein vom 15. 4. 1953	254
227a	31. 7. 1953 Aufbietung in Verlust geratener Kraftfahrzeug(Anhänger)briefe	270 a
227b	31. 7. 1953 Aufbietung in Verlust geratener Kraftfahrzeug(Anhänger)scheine	bis
227c	31. 7. 1953 Aufbietung in Verlust geratener Führerscheine	270 u

Nichtamtlicher Teil

Zeitschriftenschau:	Seite	Bücherschau:	Seite
Übersicht	262	Neuerscheinungen	268
Auslese	265	Buchbesprechungen	268
Rechtsprechung	269		

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Bonn am 31. Juli 1953

Heft 14

Verlagspostamt Dortmund, Beim Ausbleiben des Verkehrsblattes wollen Postbezieher sich lediglich an die liefernden Postämter wenden

AMTLICHER TEIL

Nr. 199 Personalnachrichten — Auszeichnung.

Bonn, den 10. Juli 1953
Z 1 Pov E 9/233 Bp/53

Der Herr Bundespräsident hat dem Ministerialdirigenten a. D. Geh. Regierungsrat Dr. jur. Fritz Müller in Anerkennung seiner Verdienste um die Gestaltung des deutschen Straßenverkehrsrechts das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Claussen

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 200 Personalnachrichten — Auszeichnung.

Bonn, den 10. Juli 1953
Z 1 Pov E 9/195 B 53 II

Der Herr Bundespräsident hat dem Generaldirektor der Julius Berger-Tiefbau AG. in Wiesbaden, Dr.-Ing. E. h. Ernst Martens, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der deutschen Bauwirtschaft im In- und Ausland das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Claussen

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 201 Übernahme des Gesetzes über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes auf das Land Berlin vom 14. Januar 1953.

Bonn, den 13. Juli 1953
StV 1 — 321/62/52 — III

Am 9. Januar 1953 hat das Abgeordnetenhaus des Landes Berlin das Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 488) beschlossen. Der Regierende Bürgermeister des Landes Berlin hat das Gesetz am 14. Januar 1953 verkündet. Es ist in Nr. 4 des Gesetz- und Verordnungsblattes für Berlin vom 22. Januar 1953 veröffentlicht.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Schumann

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 202 Sicherheit des Straßenverkehrs; hier: § 32a StVZO.

Bonn, den 14. Juli 1953
StV 2 Nr. 12 116 K/53

Nachdem § 32a StVZO am 1. April ds. Js. in Kraft getreten ist, hat sich der Straßenverkehr daran gewöhnt, daß Lastkraftwagen höchstens einen Anhänger mitführen. Namentlich die Radfahrer, die von einem Lastzug überholt werden, rechnen jetzt nicht mehr damit, daß ein zweiter Anhänger folgt.

Vereinzelte Durchbrechungen der Regel würden eine starke Gefährdung des Straßenverkehrs, insbesondere der Radfahrer, mit sich bringen.

Es ist daher nicht in Aussicht genommen, Ausnahmen von § 32a StVZO zu genehmigen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Straulino

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 203 Verordnung TS Nr. 7/53 über eine Fünfzehnte Anordnung über den Reichskraftwagentarif.

Bonn, den 16. Juli 1953
StV 3 — 10 299 V/53

Nachstehend wird die Verordnung TS Nr. 7/53 über eine Fünfzehnte Anordnung über den Reichskraftwagentarif nachrichtlich bekanntgegeben. Die Verordnung ist im Bundesanzeiger Nr. 139 vom 17. Juli 1953 Seite verkündet.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Straulino

(VkB1 1953 S. 244)

Verordnung TS Nr. 7/53 über eine Fünfzehnte Anordnung über den Reichskraftwagentarif Vom 17. Juli 1953

Auf Grund des § 21 Abs. 1 des Güterkraftverkehrsgesetzes vom 17. Oktober 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 697) sowie der §§ 2 und 3 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGB1. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGB1. S. 14) / 21. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 7) / 8. Juli 1950 (Bundesgesetzbl. S. 274) / 25. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (Bundesgesetzbl. S. 824) / 29. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7) ergänzten Fassung wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Ladungen der Klassen A bis D werden wie folgt ermäßigt:

Klasse A um 20 %,
Klasse B um 16 %,
Klasse C um 13 %,
Klasse D um 10 %,

höchstens jedoch auf die entsprechenden Frachtsätze der Klasse E; im übrigen dürfen die Frachtsätze einer höheren Klasse nicht niedriger sein als die entsprechenden Frachtsätze der nächstniedrigeren Klasse.

§ 2

Die Frachtsätze der nach § 1 ermäßigten Klasse A gelten auch für die Beförderung lebender Tiere.

§ 3

Weitere Einzelheiten der Maßnahmen nach § 1 bestimmen die Tarife.

§ 4

Nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 105 des Güterkraftverkehrsgesetzes gilt diese Verordnung auch im Lande Berlin, jedoch nicht für Beförderungsleistungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Berlin.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. August 1953 in Kraft und am 31. Dezember 1954 außer Kraft.

Bonn, den 17. Juli 1953.

Der Bundesminister
für Verkehr
Seebohm

Der Bundesminister
für Wirtschaft
In Vertretung
m. d. W. d. G. b. Westrick

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 204 Richtlinien über die Zulassung von Frachtenprüfstellen.

Bonn, den 15. Juli 1953
— StV 3 — 10300 F/53 —

Nachstehend werden die am 5. Juni 1953 vom Verwaltungsrat der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr beschlossenen Richtlinien für die Zulassung von Frachtenprüfstellen bekanntgegeben.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Straulino

Richtlinien für die Zulassung von Frachtenprüfstellen

Aufgrund des § 63 Abs. 2 Nr. 7 GüKG hat der Verwaltungsrat der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr (Bundesanstalt) in seiner Sitzung vom 5. Juni 1953 folgende Richtlinien für die Zulassung von Frachtenprüfstellen (§§ 58 Abs. 2, 59 Abs. 1 GüKG) beschlossen:

Erster Abschnitt**Verfahren der Zulassung****§ 1****Antrag**

(1) Der Antrag auf Zulassung als Frachtenprüfstelle ist auf einem Formblatt (Anlage 1) über die für den Sitz des Antragstellers zuständige Außenstelle oder unmittelbar bei der Zentrale der Bundesanstalt einzureichen.

(2) Die Bundesanstalt für den Güterfernverkehr kann zur Prüfung des Antrages Ermittlungen anstellen, insbesondere Betriebsprüfungen vornehmen.

§ 2**Zulassung**

Die Zulassung erfolgt durch Aushändigung einer Urkunde.

§ 3**Ablehnung**

Die Ablehnung des Antrages erfolgt durch Zustellung eines schriftlichen Bescheides unter Angabe der Gründe und einer Rechtsmittelbelehrung (§ 14).

Zweiter Abschnitt**Voraussetzungen der Zulassung****§ 4****Mindestzahl der Prüfungsaufträge**

Die Zulassung als Frachtenprüfstelle erfolgt nur, wenn der Antragsteller den Auftrag zur Frachtenvorprüfung für mindestens insgesamt 100 Genehmigungen für den Güter- und Möbelfernverkehr nachweist.

§ 5**Persönliche Zuverlässigkeit**

(1) Die gemäß § 59 Abs. 1a GüKG für die Zulassung erforderliche Zuverlässigkeit ist zu verneinen, wenn die mit der Frachtenprüfung befaßten Personen

- a) ein Verbrechen oder ein solches Vergehen begangen haben, das sie der Übernahme einer im staatlichen Interesse liegenden Prüfungsaufgabe unwürdig erscheinen läßt und deswegen zu einer Strafe rechtskräftig verurteilt worden sind,
- b) wegen erheblicher Verstöße gegen Tarifvorschriften mehrfach mit Bußgeldern belegt oder gegen sie wegen Steuerordnungswidrigkeiten (§ 413 RAO) in Hinsicht auf das Beförderungssteuergesetz und die dazu erlassenen Durchführungsverordnungen mehrfach Steuerstrafbescheide (§ 447 RAO) rechtskräftig erlassen worden sind.

(2) Die Zuverlässigkeit kann verneint werden, wenn über das Vermögen der antragstellenden natürlichen oder juristischen Person(en) in den letzten 5 Jahren vor Stellung des Antrages ein Konkursverfahren eröffnet oder dessen Eröffnung mangels Masse abgelehnt, der Offenbarungseid geleistet oder die Erklärung zur Abwendung des Offenbarungseides abgegeben worden ist.

(3) Die Bundesanstalt hat diejenigen Auskünfte von den Verwaltungs- und Steuerbehörden einzuholen, die zu einer Prüfung darüber erforderlich sind, ob einer der in Abs. 1 aufgeführten Verneinungsgründe vorliegt. Sie hat insbesondere einen Strafregistrauszug über die in Abs. 1 genannten Personen einzuholen.

§ 6**Fachliche Eignung**

(1) Die gemäß § 59 Abs. 1a GüKG erforderliche fachliche Eignung ist als erwiesen anzusehen, wenn der Antragsteller für sich oder bei juristischen Personen für diejenigen leitenden Angestellten, die mit der Frachtenprüfung befaßt sind,

- a) eine mehrjährige kaufmännische Tätigkeit an verantwortlicher Stelle sowie insbesondere
- b) umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Tarifwesens nachweist.

Treffen beide Voraussetzungen nicht in einer Person zusammen, so muß mindestens je eine der beiden Voraussetzungen bei je einem leitenden Angestellten nachgewiesen werden.

(2) Die Kenntnisse auf dem Gebiet des Tarifwesens sollen durch eine mehrjährige Tätigkeit als Tarifeur bei einem größeren Verkehrsunternehmen, der Deutschen Bundesbahn, einer Organisation der Verkehrswirtschaft, einer Industrie- und Handelskammer oder bei einem Frachtenbüro erworben und durch Zeugnisse nachgewiesen sein. Ein anderer Nachweis kann zugelassen werden.

(3) Die fachliche Eignung kann angenommen werden, wenn eine der in Abs. 1 genannten Personen Frachtenabrechnungs- und Tarifüberwachungsaufgaben mindestens zwei Jahre lang ohne Unterbrechung vor Inkrafttreten des GüKG wahrgenommen hat.

(4) Das mit der Frachtenprüfung befaßte Personal des Antragstellers muß ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet des Tarifwesens nachweisen. Einen Nachweis kann die Bundesanstalt jederzeit fordern. Ergibt eine Nachprüfung mangelnde fachliche Eignung der Sachbearbeiter so kann die Bundesanstalt den Fortbestand der Zulassung von der Beseitigung der festgestellten Mängel abhängig machen.

§ 7**Interessenkollision**

Die Zulassung als Frachtenprüfstelle ist ausgeschlossen, wenn eine offenbare Interessenkollision vorliegt. Dies gilt insbesondere dann, wenn

- a) der Antragsteller, bei juristischen Personen die hauptamtlich leitenden oder die mit der Frachtenprüfung befaßten Personen selbst als Unternehmer oder Angestellte eines Betriebes in der Verkehrswirtschaft tätig sind oder
- b) im Betriebe des Antragstellers zugleich Frachtenprüfungsaufträge der verladenden Wirtschaft ausgeführt werden.

Dritter Abschnitt**Pflichten der Frachtenprüfstellen****§ 8****Geheimhaltungspflicht**

(1) Personen, die weder mit der Frachtenprüfung befaßt noch für diese verantwortlich sind, — auch leitendem Personal, Mitgliedern des Vorstandes oder Aufsichtsrates — darf Einblick in die Frachtunterlagen und Abrechnungen nicht gewährt werden.

(2) Die mit der Frachtenprüfung befaßten Personen sind zur Wahrung des Geschäfts- und Berufsgeheimnisses zu verpflichten.

§ 9**Verpflichtungsschein**

(1) Vor Aushändigung der Zulassungsurkunde ist dem Antragsteller durch Zwischenbescheid die Einsendung eines vollzogenen Verpflichtungsscheines (Anlage 2) aufzugeben.

(2) Die Aushändigung der Zulassungsurkunde darf erst nach Erfüllung der Auflage vorgenommen werden.

(3) Verpflichtungsscheine später eingestellten Personals sind von der Frachtenprüfstelle unaufgefordert und unverzüglich der Bundesanstalt einzureichen.

§ 10**Meldung von Nebenstellen**

(1) Nebenstellen, Außenstellen und Filialen der Frachtenprüfstellen sind der Bundesanstalt zu melden.

(2) Die Meldung hat zu enthalten:

- a) Sitz und genaue Anschrift,
- b) Name des Geschäftsführers oder leitenden Angestellten,
- c) Zahl der Genehmigungen, für die Frachtenprüfungsaufträge vorliegen.

§ 11**Geschäftsbereich**

Erstreckt sich der Geschäftsbereich einer Frachtenprüfstelle über mehrere Länder, so sind die Frachtunterlagen der jeweils für den Sitz des Unternehmens zuständigen Außenstelle der Bundesanstalt vorzulegen.

Vierter Abschnitt

§ 12

Überwachung

Die Bundesanstalt kann jederzeit das Fortbestehen der für die Zulassung erforderlichen Voraussetzungen und die Einhaltung der für die Durchführung der Frachtenprüfung erlassenen Richtlinien überprüfen, insbesondere Betriebsprüfungen durchführen.

§ 13

Entziehung der Zulassung

Im Falle der Entziehung der Zulassung gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 GüKG stellt die Bundesanstalt der Frachtenprüfstelle einen Entziehungsbescheid zu, in dem sie

- a) zur unverzüglichen Rückgabe der Zulassungsurkunde,
- b) zur Unterlassung jeder weiteren Tätigkeit auf dem Gebiete der Frachtenprüfung im Sinne des § 58 GüKG auffordert.

§ 14

Rechtsmittel

Gegen die Ablehnung des Zulassungsantrages (§ 3) und den Entziehungsbescheid (§ 13) kann der Betroffene innerhalb eines Monats nach Zustellung Einspruch bei der Bundesanstalt einlegen.

Anlage 1
Blatt 1

Antrag

auf Zulassung als Frachtenprüfstelle
gemäß §§ 58 Abs. 2, 59 GüKG

- I. d
in
Hiermit beantrage ich / beantragen wir
die Zulassung als Frachtenprüfstelle

Soweit der Raum zur Beantwortung nicht ausreicht, sind die Angaben auf einem besonderen Blatt beizufügen. In der Antwortspalte ist auf die Anlage hinzuweisen.

Mit Schreibmaschine ausfüllen!

II. Angaben gemäß Richtlinien für die Zulassung von Frachtenprüfstellen vom

- 1) Genaue Bezeichnung der Firma
- 2) Rechtsform
gerichtlich eingetragen;
Aktenzeichen, Amtsgericht
- 3) Inhaber (Name, Vorname), Geb.-Datum und -ort, jetzige Anschrift
- 4) Gesetzliche(r) Vertreter
- 5) Welche Geschäftszweige werden neben der Frachtenprüfung betrieben?
- 6) Wird auch Frachtenprüfung im Auftrag der verladenden Wirtschaft vorgenommen?
- 7) Wurde bisher Frachtenprüfung im Auftrag von Unternehmen des Güter- od. Möbelfernverkehrs vorgenommen? Seit wann?

- 8) Name, Geburtstag, -ort und jetzige Anschrift der mit der Frachtenprüfung Befähten
- 9) Sind Inhaber oder mit der Frachtenprüfung Befähte vorbestraft (§ 5 der Richtlinien)? Gegebenenfalls welche Strafen?
- 10) Welches Amtsgericht ist für den Sitz der Firma zuständig?
- 11) Ist gegen einen der mit der Frachtenprüfung Befähten seit 1948 wegen Steuerordnungswidrigkeiten in Hinsicht auf das Beförderungssteuergesetz ein Steuerstrafbescheid erlassen worden?
- 12) Welches Finanzamt ist für die Firma zuständig?

Anlage 1
Blatt 2

- 13) Ist gegen einen der mit der Frachtenprüfung Befähten seit 1948 wegen eines Verstoßes gegen Tarifvorschriften eine Geldbuße verhängt worden?
- 14) Ist über das Vermögen der Firma, eines der Inhaber, des gesetzlichen Vertreters oder Geschäftsführers in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung der Konkurs eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden?
- 15) Hat eine der vorstehenden Personen innerhalb der letzten 5 Jahre den Offenbarungseid geleistet oder die Erklärung zur Abwendung des Offenbarungseides abgegeben?
- 16) Durch welche Unterlagen wird der Nachweis der fachlichen Eignung der mit der Frachtenprüfung befähten verantwortlichen Personen erbracht (§ 6 der Richtlinien)?
 - a) Tätigkeit in Spedition, Güterkraftverkehr, sonstigen Verkehrsbetrieben oder -organisationen?
 - b) Art und Dauer dieser Tätigkeit?

Anlage 1
Blatt 3

- 17) Wieviel Personal ist bei dem Antragsteller mit der Frachtenprüfung befaßt?
- 18) Für wieviel Genehmigungen liegen Prüfungsaufträge vor?
- 19) Betreibt eine der mit der Frachtenprüfung befähten Personen (Leiter und Angestellte) Güter- oder Möbelfernverkehr mit eigenen Kraftfahrzeugen oder gehört er einem Unternehmen des Güter- oder Möbelfernverkehrs als Angestellter an?
- 20) Sind alle mit der Frachtenprüfung befähten Personen in der Frachtenprüfstelle hauptamtlich tätig?

- III. 1) Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.
2) Ich ermächtige die Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, von dem zuständigen Finanzamt Einkünfte über Steuerstrafen des Unternehmens, seiner Inhaber, gesetzlichen Vertreter und Geschäftsführer einzuholen, soweit sie sich auf das Beförderungssteuergesetz beziehen.
Ich entbinde das Finanzamt insoweit von seiner Geheimhaltungspflicht.

(Firmenstempel)

(Unterschrift)

den

Anlage 2

Verpflichtung

Hierdurch verpflichte ich mich,

- 1) die Richtlinien der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr für die Durchführung der Frachtenprüfung einzuhalten (§ 59 Abs. 1b GüKG),
- 2) über die mir durch die Frachtenprüfung bekanntgewordenen Tatsachen gegenüber Dritten strengstes Stillschweigen zu bewahren (§ 59 Abs. 2 GüKG),
- 3) die mir zur Frachtenprüfung zugänglich gemachten Unterlagen und die daraus erstellten Abrechnungen vor Dritten geheim zu halten (Dritte im Sinne dieser Verpflichtung sind alle Personen, die innerhalb oder außerhalb der Frachtenprüfstelle nicht unmittelbar mit der Frachtenprüfung befäht sind).

(Die Verpflichtungserklärung ist zu unterschreiben von dem Inhaber, gesetzlichen Vertreter, Geschäftsführer und allen mit der Frachtenprüfung Befähten).

Name

Dienststellung

Unterschrift

(mit Schreibmaschine auszufüllen)

(VkB1 1953 S. 244)

Nr. 205 Reichskraftwagentarif, Teil V, Frachtsatzzeiger.

Bonn, den 16. Juli 1953
StV 3 — 10 094 V/53

Unter Bezugnahme auf § 1 und § 3 der Fünfzehnten Anordnung über den Reichskraftwagentarif vom 17. Juli 1953 (Bundesanzeiger Nr. 139 vom 17. Juli 1953) wird nachstehend der Teil V — „II. Frachtsatzzeiger für Ladungen“ — des Reichskraftwagentarifs in der vom 1. August 1953 an gültigen Fassung veröffentlicht. Der im Verkehrsblatt 1952 S. 271 ff. abgedruckte „II. Frachtsatzzeiger für Wagenladungssendungen“ tritt mit Ablauf des 31. Juli 1953 außer Kraft, ebenso die Frachtsätze der Klasse A des im Verkehrsblatt 1952 S. 363 ff. abgedruckten Frachtsatzzeigers, die zur Errechnung der Frachten für lebende Tiere weiter galten.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Straulino

(Tabellen Frachtsatzzeiger siehe Seite 255—261)

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 206 Verkehrsfreigabe der Autobahnteilstrecke Burscheid—Lennep.

Bonn, den 6. Juli 1953
StB 1 — Bai — 20 371 Vm 53

Am 15. 7. 1953 wird die 14 km lange Teilstrecke Burscheid—Lennep der Bundesautobahn Leverkusen—Lennep nach Wiederaufbau der kriegszerstörten Brücken über das Mebusmühlental und das Bruchermühlental dem Verkehr wieder übergeben.

Damit ist die gesamte Strecke vom Abzweig von der Bundesautobahn Ruhrgebiet—Köln bei Leverkusen bis zur Anschlußstelle Remscheid/Lennep wieder in ganzer Länge zweibahnig befahrbar.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 207 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 3.

Bonn, den 1. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 241 Stu 53

Das Innenministerium Baden-Württemberg, Abteilung für Verkehr in Stuttgart teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 3 zwischen Weinheim und Heidelberg ist von Weinheim bis Leutershausen wegen Bauarbeiten für den Gesamtverkehr vom 1. 7. 1953 — 30. 8. 1953 gesperrt.

Umleitung über B 38 Weinheim — Viernheim — LIO — Heddeshheim — LIO — Leutershausen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 208 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 14.

Bonn, den 10. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 257 Stu 53

Das Innenministerium Baden-Württemberg, Abt. für Verkehr, in Stuttgart teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 14 zwischen Tuttlungen und Rottweil ist in der Ortsdurchfahrt Spaichingen wegen Bauarbeiten für Fahrzeuge über 2,5 t Gesamtgewicht bis 15. 9. 1953 gesperrt.

Umleitung über LIO u. LIIO Tuttlungen — Seitingen — Schura — Trossingen — Aldingen — B 14.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 209 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 16.

Bonn, den 13. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 385 M 53

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München teilt mit:

Die Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 16 zwischen Dillingen und Donauwörth ist nach Fertigstellung der Wörnitzbrücke in Donauwörth aufgehoben worden.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 210 Aufhebung der Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 26.

Bonn, den 1. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 352 M 53

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München teilt mit:

Die Sperrung der Mainbrücke in Karlstadt im Zuge der Bundesstraße Nr. 26 ist mit Wirkung vom 12. 6. 1953 aufgehoben.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 211 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 83.

Bonn, den 7. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 366 D 53

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf teilt mit:

Die Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 83 Höxter—Beverungen, zwischen Godelheim und Wehrden ist nach Fertigstellung der Straßenbrücke über die Nethe aufgehoben worden.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 212 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 199.

Bonn, den 10. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 152 Ki 53

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in Kiel teilt mit:

In Abänderung der Bekanntmachung vom 7. Mai 1953 ist die Bundesstraße Nr. 199 zwischen Klixbüll und Flensburg in der Gemarkung Flensburg wegen Gleisumbauarbeiten an der schienengleichen Kreuzung in km 3,5 nunmehr bis 31. 8. 1953 für den Gesamtverkehr gesperrt.

Umleitung örtlich.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

(Vkb1 1953, S. 247)

Nr. 213 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 204.

Bonn, den 1. Juli 1953
StB 4 — Bas — 20 145 — Ki 53

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in Kiel teilt mit:

Aus Anlaß der Reparaturarbeiten an der Grüenthaler Hochbrücke im Zuge der B 204 Heide—Itzehoe im Streckenabschnitt Albersdorf—Hademarschen sind folgende Sperrungen vorgesehen:

a) 22. 6.—2. 8. 1953 halbseitige Sperrung und Durchschleusen des Verkehrs ohne jegliche Gewichtsbeschränkung in beiden Richtungen.

- b) 3. 8. — 20. 10. 1953 ebenfalls halbseitige Sperrung, jedoch mit Gewichtsbeschränkung, und zwar Durchschleusung des Verkehrs in beiden Richtungen für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis 1,5 t. Schwerere Fahrzeuge müssen wie folgt umgeleitet werden:

Aus Richtung Ost nach West

Von Itzehoe über Hademarschen, Holstenniendorf, Fähre Hohenhörn (Tragf. 20 t für Lkw. bis 15 m Länge), Schafstedt, Albersdorf.

Aus Richtung West nach Ost

Von Heide über Albersdorf, Schafstedt, Fähre Hohenhörn (Tragf. 20 t für Lkw. bis 15 m Länge), Holstenniendorf, Hademarschen.

Während der Gesamtbauzeit ist in 24 Nächten eine Sperrung für den gesamten Verkehr vorgesehen, zwecks Entladung von Baustoffen.

Die Vollsperrung erfolgt dann im Einvernehmen mit der örtlichen Verkehrspolizei, die in diesen Nächten zusätzlich Verkehrsposten stellt.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 247)

Nr. 214 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 209.

Bonn, den 13. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 332 H 53

Die Niedersächsische Straßenbaudirektion in Hannover teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 209 zwischen Fallingbostal und Soltau ist in der Gemarkung Vierde wegen Straßenbauarbeiten für den Gesamtverkehr bis 22. 8. 1953 gesperrt.

Umleitung über LIO Fallingbostal — Kroge und LIO Kroge — Dorfmark — B 209.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 248)

Nr. 215 Aufhebung von Sperrungen auf der Bundesstraße Nr. 221.

Bonn, den 9. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 373 D 53

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf teilt mit:

Die Sperrungen auf der Bundesstraße Nr. 221 Geilenkirchen—Kaldenkirchen zwischen Heinsberg und Wassenberg sowie zwischen Heyen und Brüggen sind nach Beendigung der Brückenbauarbeiten aufgehoben worden.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 248)

Nr. 216 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 255.

Bonn, den 15. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 146 Mz/53

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft und Verkehr in Mainz, teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 255 zwischen Montabaur und Rennerod ist von Boden bis zur Bundesstraße Nr. 8 bei Hahn wegen Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr vom 8. 7. bis 5. 9. 1953 gesperrt.

Umleitung über LIO Boden — Meudt — Herschbach und B 8 — Herschbach — Hahn — B 255.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 248)

Nr. 217 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 270.

Bonn, den 14. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 140 Mz 53

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft und Verkehr in Mainz, teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 270 zwischen Lautercken und Kaiserslautern ist in der Ortslage Wolfstein wegen Bauarbeiten für Lastkraftwagen mit mehr als 2 t Nutzlast, Zugmaschinen und Omnibusse sowie für alle anderen Fahrzeuge aus Richtung Kaiserslautern bis 30. 8. 1953 gesperrt.

Umleitung:

a) Für Lastkraftwagen mit mehr als 2 t Nutzlast, Zugmaschinen und Omnibusse in beiden Richtungen über Katzweiler — Schallodenbach — Niederkirchen — Odenbach,

b) für alle anderen Fahrzeuge aus Richtung Kaiserslautern über Roßbach — Einöllen.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 248)

Nr. 218 Verkehrsbeschränkung auf der Bundesstraße Nr. 314.

Bonn, den 15. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 260 Stu 53

Das Innenministerium Baden-Württemberg, Abt. für Verkehr, in Stuttgart teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 314 zwischen Stühlingen und Singen a. H. ist von Weizen bis Randen wegen Neubau der Wutachbrücke in Grimmelshofen für Fahrzeuge über 12 t Gesamtgewicht bis 30. 9. 53 gesperrt.

Umleitung über B 315 Weizen — Bonndorf, LIO Bonndorf — Münchingen — Hüfingen und B 27 Hüfingen — Randen.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1953, S. 248)

Nr. 219 Straßensperrungen

Nach dem Stand vom 1. Juli 1953 bestehen im Zuge von Autobahnen und Bundesstraßen folgende Straßensperrungen, deren Dauer einen Monat überschreitet.

Bonn, den 1. Juli 1953

StB 4 — Bas — 20 023 Vm 53—II

Nr.	Bezeichnung des Straßenzuges von — nach	Gesperrte Strecke Gemarkung	Gesperrt für	Dauer der Sperrung	Umleitung	Mehrlänge km
-----	---	-----------------------------	--------------	--------------------	-----------	--------------

I. Nordrhein-Westfalen

B 7	Hagen — Letmathe	Hohenlimburg (Lennebrücke)	Fahrzeuge über 24 t	b. a. w.	über Hagen—Herdecke—Schwerte—Letmathe	20,0
B 51	Wuppertal—Bochum	Hattingen—Lindendahl	Gesamtverkehr	31. 8. 53	über LIO	0,3
B 51	Bochum — Recklinghausen	Herne (Westf.)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	örtlich über Stadtstraßen	3,6

Nr.	Bezeichnung des Straßenzuges von — nach	Gesperrte Strecke Gemarkung	Gesperrt für	Dauer der Sperrung	Umleitung	Mehr- länge km
B 54	Gronau—Münster	Ochtrup—Einmündung in B 70	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über Bilk—Wettrin- gen—B 70	16,0
B 54	Werne—Dortmund	Lünen a. d. Lippe (Brücke üb. Lippe- Seitenkanal)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über Stadtstraßen in Lünen a. d. Lippe	
B 54	Hagen — Olpe	Meinerzhagen — Ein- mündung in B 55	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über L I O Meinerz- hagen — Valbert — Olpe	30,0
B 54	Limburg—Siegen	Lipperhöhe— Burbach	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	Rennerod—Herborn— Dillenburg—Haiger— Siegen	37,2
B 56	Düren — Aldenhoven	Rurbrücke bei Hoven	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über L I O Hoven — Mariaweller — Düren	1,0
B 57	M. Gladbach — Krefeld	M. Gladbach (Niers- brücke)	Gesamt- verkehr	b. a. w.	örtlich über Behelfs- brücke	0,180
B 70	Rheine — Wesel	Gemen (Aabrücke)	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über L I O Stadtlohn— Gescher— B 67—Gemen	
B 220	Kleve — Emmerich	Kellen b. Kleve	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über L I I O Kleve — Emmerich u. Gemeinde- straßen	0,7
B 224	Raesfeld — Essen	Dorsten	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	a) für d. Fernverkehr B 58 (Abzweigung B 224)—Wulfen— Hervest—Buer b) für den Nahverkehr über B 225 Dorsten — Frentrop — Pol- sum—Oberscholven	20,0
B 226	Buer — Bochum	Brücken über Emscher u. Rhein-Herne-Kanal	Gesamt- verkehr	b. a. w.	östlich über Reckling- hausen — Herten, westlich über Gelsen- kirchen, Wanne-Eickel	11,0
B 229	Lüdenscheid — Neuen- rade	Werdohl (Stadtbrücke über die Lenne)	Fahrzeuge über 3,5 t	b. a. w.	Stadtstraßen in Wer- dohl	3,0
B 236	Altena (Westf.) — Grevenbrück					
B 233	Kamen—Werne	Rünthe (Behelfs- brücke üb. Lippe- Seiten-Kanal)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über L I O u. L I I O Kamen—Rünthe— Werne	12,0
B 234	Wuppertal — Unna	Ruhrbrücke bei Wetter	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über Volmarstein	
B 236	Altena (Westf.) — Grevenbrück	Werdohl — Ohle	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über L I O Altena (Westf.)—Lüdenscheid — Brügge, B 54 Brügge — Meinerzhagen — Valbert—Attendorn— Finnentrop	50,0

II. Niedersachsen

B 209	Fallingbostal — Soltau	Vierde	Gesamt- verkehr	22. 8. 53	über Fallingbostal— Kroge—Dorfmark	9,1
B 218	Lingen — Bramsche — Minden	Bramsche (Brücke über Mittellandkanal)	Gesamt- verkehr	b. a. w.	Bramsche — Wallen- horst — Engter	5,0
B 243	Hildesheim — Seesen	Marienburg, südost- wärts von Hildesheim	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über Hildesheim/Gal- genberg, Domäne Marienburg	2,0

III. Schleswig-Holstein

B 76	Flensburg — Schleswig	Flensburg (Brücke über Eisenbahn)	Fahrzeuge über 12 t	31. 7. 53	über Stadtstraßen in Flensburg	
B 199	Klixbüll — Flensburg	Flensburg	Gesamt- verkehr	31. 8. 53	örtlich	
B 204	Itzehoe—Hade- marschen	Ottenbüttel	Durchgangs- verkehr	31. 7. 53	Heiligenstedten— Krummendiek—Mehl- bek—Kaaks	10,0

Nr.	Bezeichnung des Straßenzuges von — nach	Gesperrte Strecke Gemarkung	Gesperrt für	Dauer der Sperrung	Umleitung	Mehr- länge km
IV. Bayern						
B 2	Augsburg — Donauwörth	a) Gersthofen—Stettenhofen	Gesamtverkehr	b. a. w.	a) über Augsburg—Affing—Holzheim—Rain (Lech)—Donauwörth b) über Augsburg—Lauterbrunn—Wertingen—Meitingen	14,0 9,0
		b) Mertingen—Auchseshaim	Gesamtverkehr	b. a. w.	über Mertingen—Oberndorf—Ganderkingen—Nordheim—B 2	10,0
B 4	Bamberg — Coburg	Breitengüßbach — Rattelsdorf	Fahrzeuge über 9 t	b. a. w.	über Breitengüßbach — Staffelstein — Gleusen	8,0
B 8	Regensburg — Neu- markt (Opf.)	Etterzhausen (Naabbrücke)	Fahrzeuge über 16 t	b. a. w.	üb. B 15 Burglengenfeld — Schwandorf — B 85 — Amberg	
B 12	Landsberg — München	Landsberg—Greifenberg	Gesamtverkehr	b. a. w.	über Landsberg—Schwiffling—Unterfinning—Oberschondorf—Greifenberg	3,5
B 13	Ingolstadt — München	Reichertshofen — Pörnbach	Fahrzeuge über 9 t	b. a. w.	über Ingolstadt — Sonnenbrücke—Autobahnanschlusßstelle Manchling — Anschlußstelle Langenbruck — Pörnbach	
B 14	Nürnberg—Vohenstrauß	Unterköblitz—Wernberg (Naabbrücke)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	nicht möglich	
B 15	Regensburg—Marktredwitz	Schwandorf Marktredwitz	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	Schwandorf — Autobahnanschlusßstelle Pegnitz/Feucht — Anschlußstelle Berneck — Marktredwitz	
B 15	Marktredwitz — Hof	Schönwald — Rehau	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	üb. Selb (Ofr.) — Weißenbach — Großwendern — Marktleuthen — Kirchlamitz — Rehau	21,0
B 16	Günzburg—Dillingen	Günzburg—Gundelfingen	Fahrzeuge über 6 t	b. a. w.	Günzburg—Autobahnanschlusßstelle Ulm/Leipheim—Ulm/Ost—Herbrechtingen—Giengen—Brenz—Gundelfingen	45,0
B 16	Ingolstadt — Regensburg	Donaubrücke in Vohburg	Fahrzeuge über 4 t	b. a. w.	über Vohburg — Wackerstein — Pförring — Münchsmünster	6,0
B 19	Kempton—Neu/Ulm	Memmingen—Heimerdingen	Fahrzeuge über 9 t	b. a. w.	Memmingen—Ungershausen—Babenhausen — Weißenhorn — Pfaffenhofen — Neu/Ulm	15,0
B 25	Feuchtwangen — Rothenburg	Feuchtwangen—Insingen (Brücke über die Bundesbahn)	Fahrzeuge über 9 t	b. a. w.	Feuchtwangen — Reichenbach — Schnelldorf — Michelbach — Wettringen — Insingen	6,0
B 27	Hammelburg — Karlstadt	Umgehungsstraße bei Lager Hammelburg	Gesamtverkehr	b. a. w.	Hammelburg — Wayersfeld — Höllrich — Eußenheim — Karlstadt	
B 85	Passau — Tittling	Passau—Patriching	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über Passau — Hacklberg—St. Korona—Patriching	0,4
B 85	Regen — Viechtach	Regen—Obermittersdorf (Talbrücke)	Gesamtverkehr	b. a. w.	üb. Metten — Obermittersdorf oder über Reitmühle	3,0
B 85	Schwandorf—Cham	Regenbürcke bei Roding	Fahrzeuge über 18 t	b. a. w.	über B 15 — Regensburg — B 8 — Straubing — B 20 bis Cham	

Nr.	Bezeichnung des Straßenzuges von — nach	Gesperrte Strecke Gemarkung	Gesperrt für	Dauer der Sperrung	Umleitung	Mehr- länge km
B 299	Neustadt/D.—Beilngries	Beilngries	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über Paulushofen— Grampersdorf— Denkendorf—Kinding —Beilngries	25,0
B 300	Augsburg — Schrobenhausen	Dasing — Aichach (Paarbrücke) in Dasing	Fahrzeuge über 3 t	b. a. w.	üb. Augsburg — Affing — Petersdorf — Mot- zenhofen — Aichach	8,0
B 300	Augsburg — Münchsmünster	Schrobenhausen	Fahrzeuge über 3 t	b. a. w.	über Schrobenhausen — Pfaffenhofen — Pörn- bach	

V. Hessen

B 3	Bensheim — Weinheim	Bensheim— Heppenheim	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über B 47 Bensheim— Lorsch u. LIO Lorsch— Heppenheim	6,0
B 3	Frankfurt/M.—Bensheim	Darmstadt (Ortsdurchfahrt)	Gesamt- verkehr	30. 11. 53	über Stadtstraße in Darmstadt	10,9
B 26	Gr. Gerau — Dieburg					
B 7	Kassel — Warburg					
		Mönchhof—Kalden	Gesamt- verkehr	30. 9. 53	a) In Ost-West-Richt. für Fahrzeuge über 5 t von Abzw. B 83 — Hofgeismar u. LIO Hofgeismar —Obermeiser, b) in Ost-West-Richtg. für Fahrzeuge unter 5 t von Abzweig. B 85—Burguffeln u. LIO Burguffeln — Kalden, c) in West-Ost-Richtg. über LIO u. LIO Wilhelmsthal— Mönchhof (Waldeslust)	3,8
B 8	Limburg — Altenkirchen	Elz (Ortsdurchfahrt)	Gesamt- verkehr	31. 8. 53	örtlich (frühere B 8)	—
B 7	Kassel — Creuzburg	Otmannshausen — Hoheneiche (Wehre- brücke)	Fahrzeuge über 1,5 t	b. a. w.	über LIO Otmanns- hausen — Hoheneiche	1,0
B 27	Witzenhausen—Bebra					
B 26	Mainz — Gr. Gerau					
		Gustavsburg (Mainbrücke)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	über Kastel—Hoch- heim—Flörsheim— Rüsselsheim— Einmündung in B 26	1,2
B 27	Fulda — Brückenau	Rothemann—Döllbach	Gesamt- verkehr	15. 8. 53	a) In Nordsüd-Richtg. über Löschenrod— Kerzell—Hattenhof —Büchelberg—Zill- bach—Döllbach, b) in Süd-Nord-Richtg. über Döllbach— Thalau—Schmalnau —Lütter—Eichen- zell—Bronnzell	5,4
						8,2
B 40	Mainz — Frankfurt	a) Weilbach— Abzweigung B 54 b) Einmündung B 54— Kreuzung LIO Hof- heim/Hattersheim	Gesamt- verkehr Gesamt- verkehr	b. a. w. 22. 8. 53	über LIO Weilbach— Hofheim—B 40 Abzweig. LIO (Tank- stelle Weiß)—Hatters- heim bis Einmündung in B 40	0,7 1,0
B 42	Mainz — Lorchhausen — Köln	Mainz — Lorchhausen	Lkw. über 5 t	b. a. w.	Autobahn Frankfurt/M.—Köln	
B 45	Michelstadt — Dieburg	Höchst i. O.— Heubach	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über LIO und LIO Höchst i. O.—Lengfeld —Gr. Umstadt	1,5
B 54	Wiesbaden — Limburg	Wiesbaden— Hahn	Fahrzeuge über 3,5 t	31. 8. 53	über Wiesbaden— Schierstein— Bad Schwalbach	5,0

VI. Rheinland-Pfalz

B 9	Bonn — Mainz	Rolandswerth — Bingerbrück (Einbahn- straße f. Lkw-Verkehr in Nord-Süd-Richtung)	Lkw. über 5 t	b. a. w.	über B 257, B 50 und andere	
-----	--------------	---	------------------	----------	--------------------------------	--

Nr.	Bezeichnung des Straßenzuges von — nach	Gesperrte Strecke Gemarkung	Gesperrt für	Dauer der Sperrung	Umleitung	Mehr- länge km
B 42	Beuel — Rüdeshelm	Rheinbreitbach — Kaub (Einbahnstraße f. Lkw- Verkehr in Süd-Nord- Richtung)	Lkw über 5 t	b. a. w.	üb. Autobahn Köln — Frankfurt a. M.	
B 270	Kaiserslautern — Lauterecken	Wolfstein	Fahrzeuge über 2 t	30. 8. 53	a) für Fahrzeuge über 2 t Nutzlast in bei- den Richtungen üb. Katzweiler — Schallodenbach — Niederkirchen — Odenbach, b) für alle anderen Fahrzeuge aus Rich- tung Kaiserslautern über Roßbach — Ein- öllen	

VII. Baden-Württemberg

Auto- bahn	Wendlingen — Stutt- gart-Süd	Sulzbachbrücke bei Denkendorf	Gesamt- verkehr	b. a. w.	über Denkendorf	0,6
B 3	Frankfurt/M Karlsruhe	a) Weinheim — Leutershausen	Gesamt- verkehr	31. 8. 53	über Weinheim — Viernheim — Heddes- heim — Leutershausen	8,0
		b) Bensheim — Heidel- berg (Apfelbach- brücke in Groß- sachsen)	Fahrzeuge über 16 t	b. a. w.	Autobahn Darmstadt — Heidelberg	15,0
B 10	Vaihingen — Durlach	Autobahnanschluß- stelle Pforzheim/Ost — B 35 bei Illingen	Durchgangs- verkehr	b. a. w.	über Autobahn Stutt- gart — Karlsruhe	5,0
B 10/35	Stuttgart — Bruchsal	Autobahnanschluß- stelle Stuttgart/Nord — Bretten	Durchgangs- verkehr	b. a. w.	über Autobahn Stutt- gart — Pforzheim / Ost, B 10 — Pforzheim — u. B 294 — Bretten	16,0
B 14	Tuttlingen — Rottweil	Spaichingen	Fahrzeuge über 2,5 t	15. 9. 53	über Tuttlingen — Seitingen — Schura — Trossingen — Aldingen — B 14	10,0
B 28	Reutlingen — Ulm	Reutlingen — Metzingen	Gesamt- verkehr	31. 7. 53	a) In Richtung Reut- lingen — Metzingen über Eningen b) in Richtung Metzin- gen — Reutlingen über Gondelfingen c) für den Fernverkehr in Richtung Nürtin- gen — Tübingen über Neckartalstraße	
B 36	Mannheim — Karls- ruhe	Neudorf — Karlsruhe	Fahrzeuge über 8 t	b. a. w.	a) für Fahrzeuge über 8 t bis 16 t über Neu- dorf — B 35 — LIO bis Einmündung B 36 b) für Fahrzeuge über 16 t über Neudorf — B 35 — Autob. Bruch- sal — Karlsruhe — B 10 — Mühlburg	3,5 9,0
B 44	Mannheim — Lampert- heim	Mannheim — Waldhof (Jungbuschbrücke in Mannheim)	Fahrzeuge über 12 t	b. a. w.	Friedrich-Ebert-Brücke in Mannheim	
B 314	Stühlingen — Singen a. H.	Weizen — Randen (Wutachbrücke in Grimmelshofen)	Fahrzeuge über 12 t	30. 9. 53	über Weizen — Bonn- dorf Hüfingen — Randen	41,0

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

Nr. 220 Erlaß über die Bezeichnung des Wasserstraßen-Maschinenamtes in Rendsburg.

Bonn, den 25. Juni 1953
W 9/207 — 32/53

Das 'Wasserstraßen-Maschinenamt Rendsburg-Saatsee führt künftig die Bezeichnung:

„Wasserstraßen-Maschinenamt Rendsburg“.

Der Bundesminister für Verkehr
Dr.-Ing. Seeborn

(VkB1 1953, S. 253)

Nr. 221 Schifferdienstbücher.

Bonn, den 1. Juli 1953
B 456/28 — 143/53

Zur Klärung aufgetretener Zweifel und zwecks einheitlicher Anwendung des § 7 des Gesetzes über Schifferdienstbücher vom 12. Februar 1953 (Bundesgesetzbl. II S. 3) ordne ich an, daß entsprechend der bisherigen Praxis die Schifferdienstbücher jeweils innerhalb von längstens 12 Monaten seit der Ausstellung oder seit der Eintragung des letzten Prüfungsvermerks den Wasser- und Schifffahrtsämtern vorzulegen sind.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Dr. Seiermann

(VkB1 1953, S. 253)

Nr. 222 Bekanntmachung der neuen Regelung des Antragverfahrens im Bereich der Seeschifffahrt für Bescheinigungen nach § 7d Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes.

Hamburg, den 11. Juli 1953
See 3/245 — 1025/53 II

Vom 25. Juni 1953 ab sind Anträge auf Erteilung von Bescheinigungen nach § 7d Abs. 2 des EStG und von Vorbescheiden über die Förderungswürdigkeit von Bauvorhaben im Bereich der Seeschifffahrt nicht mehr unmittelbar beim Bundesminister für Verkehr, Abteilung Seeverkehr in Hamburg, sondern bei den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Hamburg, Bremen, Kiel und Aurich einzureichen. Örtlich zuständig ist diejenige Wasser- und Schifffahrtsdirektion, in deren Bezirk der Auftraggeber des Bauvorhabens seinen Sitz hat. Liegt dieser Sitz außerhalb der Länder Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, so ist allgemein die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hamburg zuständig. Gehen Anträge bei einer örtlich nicht zuständigen Wasser- und Schifffahrtsdirektion ein, so gibt diese den Antrag an die zuständige Direktion unter Benachrichtigung des Antragstellers ab. Nach dem 24. Juni 1953 unmittelbar bei mir eingehende Anträge werde ich an die zuständigen Wasser- und Schifffahrtsdirektionen abgeben.

Die Anträge und die beizufügenden Unterlagen sind in 4 Ausfertigungen einzureichen. Welche Angaben und Unterlagen erforderlich sind, ergibt sich aus den Richtlinien für Bescheinigungen nach § 7d Abs. 2 des EStG vom 22. 8. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 167 vom 29. 8. 1952).

Die Seeverkehrsdezernenten der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen prüfen die Anträge in förmlicher und sachlicher Hinsicht, führen die Stellungnahme der obersten Verkehrsbehörde des Landes herbei, in dem der Unternehmer seinen Sitz hat, und legen mir die Anträge mit ihrer Stellungnahme zur Entscheidung vor. Eine teilweise Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen ist bis auf weiteres nicht beabsichtigt.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Dr. Schubert

(VkB1 1953, S. 253)

Nr. 223 Schifffahrtspolizeiliche Anordnung über die Kennzeichnung von Fischereifanggeräten.

Auf Grund des § 108 der Deutschen Binnenschifffahrtspolizeiverordnung vom 12. April 1939 — BSchPVO — (Reichsgesetzbl. II S. 655) wird angeordnet:

§ 1

Auf der Elbe von der Zonengrenze bei Schnackenburg bis zur oberen Grenze des Hamburger Hafens (Norderelbe: Einmündung der Doveelbe; Süderelbe: Harburger Eisenbahnbrücken) müssen Fischereifanggeräte und die zu ihrer Befestigung oder Verankerung dienenden Einrichtungen kenntlich gemacht werden:

bei Tage durch Pfähle oder sonstige geeignete Vorrichtungen, die mindestens 1 m über den jeweiligen Wasserstand hinausragen,

bei Nacht durch ein rotes Licht, das in mindestens 1 m Entfernung waagrecht von dem nach § 72 Buchst. c BSchPVO erforderlichen weißen Licht nach der Seite zu setzen ist, auf der das Fahrwasser gesperrt ist.

§ 2

Diese Anordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hamburg, den 3. Juli 1953

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Hamburg
M. Krause

(VkB1 1953, S. 253)

Nr. 224 Schifffahrtspolizeiliche Anordnung**Bekanntmachung Nr. 4 für die Lahnschifffahrt**

Auf Grund des § 101 der Schifffahrtspolizeiverordnung für das deutsche Rheinstromgebiet vom 18. Januar 1939 (Reichsgesetzbl. II S. 41) wird angeordnet:

§ 1

1. Zum Zwecke eines reibungslosen Ablaufs des Schiffsverkehrs auf der vollkanalisierten Lahnstrecke werden folgende Stromstrecken zu Engstellen erklärt und damit den Bestimmungen des § 43 der Rheinschifffahrtspolizeiverordnung unterworfen:

- a) Von Strom-km 97,4 bis 97,9 (unterhalb Schleuse Scheidt),
- b) von Strom-km 98,3 bis 98,7 (Turbinenauslauf Kraftwerk Cramberg),
- c) von Strom-km 106,2 bis 106,4 (Ausfahrt Unterkanal Kalkofen),
- d) von Strom-km 107,2 bis 107,7 (oberhalb Tunnel Kalkofen),
- e) von Strom-km 113,2 bis 114,0 (Ausfahrt Unterkanal Hollerich bis Turbinenauslauf am Kraftwerk Elisenhütte),
- f) von Strom-km 125,8 bis 126,4 (unterhalb der Kaiserbrücke Ems bis Oberkanal Ems),
- g) von Strom-km 132,1 bis 132,7 (oberhalb Einfahrt Oberkanal Ahl bis Ausweiche Oberkanal Ahl),
- h) von Strom-km 135,1 bis 135,5 (oberhalb Brücke Hohenrhein bis alte Schleuse Niederlahnstein),
- i) von Strom-km 135,6 bis 135,95 (alte Schleuse Niederlahnstein bis Einfahrt neue Schleuse — Oberkanal Schleuse Niederlahnstein —).

Beginn und Ende der Engstellen sind am Ufer mit rechteckigen weißen Tafeln mit rotem Rand mit der Aufschrift

„Beginn der Engstelle“

oder

„Ende der Engstelle“

bezeichnet.

2. Der Vorschrift des § 43 Nr. 2d ist genügt, wenn die Bergfahrräder die Fahrrinne freimachen. Sie können dabei in der Engstelle bleiben.

§ 2

Diese Bekanntmachung tritt am 15. August 1953 in Kraft.
Mainz, den 14. Juli 1953.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mainz
Casper

(VkB1 1953, S. 253)

Nr. 225 Verordnung über das Baden in der Bundeswasserstraße Main im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Würzburg (Polizeiverordnung).*)

Auf Grund des § 366 Nr. 10 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich in Verbindung mit den Art. 89 und 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird folgendes verordnet:

§ 1

(1) Das Baden und Schwimmen ist verboten:

1. im Bereich aller Schleusen von 150 m oberhalb der Oberkanaleinfahrt bis 150 m unterhalb der Unterkanaleinfahrt,
2. im Bereich aller Hafeneinfahrten von 150 m oberhalb bis 150 m unterhalb der Einfahrt,
3. im Bereich aller Lade- und Löschplätze, Schiffsanlegestellen und Fähranlegestellen von 50 m oberhalb bis 50 m unterhalb dieser Anlagen,
4. im Bereich aller Flußhäfen von 50 m oberhalb bis 50 m unterhalb des Hafengebiets,
5. im Bereich aller Brücken von 50 m oberhalb bis 50 m unterhalb der Brücke.

Das Verbot erstreckt sich jeweils auf die ganze Breite der Wasserstraße.

(2) Die nach wasserrechtlichen Vorschriften genehmigten Badeanstalten sind von den Verboten des Abs. 1 ausgenommen.

(3) Das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt kann, soweit ein Bedürfnis besteht, weitere Ausnahmen von den Verboten des Abs. 1 zulassen.

§ 2

(1) Schwimmer dürfen nicht in den Kurs eines in Fahrt befindlichen Schiffes oder Floßes hineinschwimmen. Sie müssen sich von fahrenden Schiffen und Flößen so weit entfernt halten, daß diese nicht ihren Kurs ändern oder ihre Geschwindigkeit vermindern müssen, um einen Unfall zu vermeiden. Insbesondere ist untersagt, näher als 15 m an vorüberfahrende Schiffe oder Flöße heranzuschwimmen. Diese Verbote gelten nicht gegenüber Kleinfahrzeugen ohne eigene Triebkraft.

(2) In die Abstände zwischen den Teilen eines Schleppzuges hineinzuschwimmen, ist verboten.

(3) Badende dürfen sich nicht an ein in Fahrt befindliches Schiff oder Floß anhängen; sie dürfen Wehr- und Schleusenanlagen sowie Schiffe, Flöße und Landebrücken aller Art nicht erklettern, nicht betreten und Schiffsfahrtszeichen nicht anfassen.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 150.— DM oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft, wenn nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

*) Verkündet im Bundesanzeiger Nr. 124 vom 2. 7. 1953

§ 4

(1) Diese Verordnung gilt für den kanalisierten Main von der Kostheimer Straßenbrücke (Main-km 1,34) bis zum Alten Hafen Würzburg (Main-km 251). Sie tritt am 15. Juli 1953 in Kraft.

(2) Die Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz — Rheinstrombauverwaltung — betreffend das Baden in den der Rheinstrombauverwaltung unterstehenden Wasserläufen vom 25. April 1933 (Beilage der Amtsblätter der Regierung Koblenz 1933 Nr. 26, Trier Nr. 21, Wiesbaden Nr. 19) ist mit Ausnahme des § 1 Buchstabe c (Baden vor geschlossenen, am Ufer liegenden Ortschaften) für den Geltungsbereich der vorliegenden Verordnung aufgehoben.

Würzburg, den 30. Juni 1953

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Würzburg
Haußmann

(VkB1 1953, S. 254)

Nr. 226 Beschluß des Frachtausschusses Bremen.

Aufgrund eines bestätigten Beschlusses des Frachtausschusses Bremen vom 4. Mai 1953 sind bis auf weiteres folgende neue Frachten festgesetzt:

Frachten für Transporte von Bremen nach Berlin.

Gültig ab Beginn der Verladungen.

Der volle Wortlaut des obengenannten Beschlusses ist im Frachten- und Tarifierungsanzeiger der Binnenschifffahrt Nr. 27/53 vom 4. 7. 1953 veröffentlicht worden. *)

Frachtausschuß Bremen
F. Wehner
Vorsitzender

(VkB1 1953, S. 254)

Nr. 227 Beschluß des Frachtausschusses für den Rhein vom 15. 4. 1953.

Aufgrund eines bestätigten Beschlusses des Frachtausschusses für den Rhein ist mit Wirkung ab 1. März 1953 folgender Tarif festgesetzt worden:

FTB Reg. A 402/11 — Frachtzuschlag ab Würzburg nach Bamberg

Ergänzung zu FTB Reg. A 402/8.

Der volle Wortlaut des oben genannten Beschlusses ist im „FTB“ Frachten- und Tarifierungsanzeiger der Binnenschifffahrt Nr. 28 vom 11. 7. 1953 veröffentlicht. *)

Frachtausschuß für den Rhein
Der Vorsitzende
Dr. W. Geile

(VkB1 1953, S. 254)

*) Der „FTB“ Frachten- und Tarifierungsanzeiger der Binnenschifffahrt kann von dem Verlag für Wirtschaftsschrifttum Otto K. Krausskopf, Wiesbaden, Bahnhofstraße 61, bezogen werden. Die Kosten der Einzelnummer richten sich nach dem Umfang der jeweiligen Ausgabe des „FTB“, die nur geschlossen zum Preise von 0,25 DM je Blatt DIN A 5 abgegeben wird.

II. Frachtsatzzeiger für Ladungen

a) Frachtsätze für Güter der Ladungsklassen A—G

in Pfennig für 100 kg

(Frachtsätze für beförderungsteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk) siehe unter b))

Entfernungen km	A			B			C			D			E			F			G		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
1—3	32	30	28	32	30	28	32	30	28	32	30	28	32	30	28	32	30	28	32	30	27
4—6	39	31	29	39	31	29	39	31	29	39	31	29	39	31	29	39	31	29	39	30	27
7—9	42	37	34	42	37	34	42	37	34	42	37	34	42	37	34	41	34	32	41	33	31
10—12	45	39	35	45	39	35	45	39	35	45	39	35	45	39	35	45	39	34	44	34	33
13—15	50	44	40	50	44	40	50	44	40	50	44	40	50	44	40	47	40	36	47	40	34
16—18	54	46	43	54	46	43	54	46	43	54	46	43	54	46	43	51	45	41	49	41	37
19—21	58	50	46	58	50	46	58	50	46	58	50	46	58	50	46	55	47	44	55	44	41
22—24	63	54	49	63	54	49	63	54	49	63	54	49	63	52	49	57	49	45	57	46	42
25—27	66	59	53	66	59	53	66	59	53	66	59	53	66	57	52	62	52	48	60	48	44
28—30	71	60	55	71	60	55	71	60	55	71	60	55	71	60	55	64	55	51	62	50	46
31—33	75	65	60	75	65	60	75	65	60	75	65	60	75	65	60	65	56	52	65	52	49
34—36	76	68	64	76	68	62	76	68	62	76	68	61	76	67	61	73	63	57	65	52	49
37—39	83	73	67	83	73	67	83	73	66	83	73	66	83	73	66	75	65	60	68	56	51
40—42	86	77	72	86	77	70	86	77	70	86	77	70	86	74	68	77	67	61	72	58	52
43—45	93	80	76	93	79	75	93	79	74	93	79	74	93	79	74	79	70	63	76	60	57
46—48	94	84	80	94	83	77	94	83	77	94	83	77	94	81	75	85	72	67	79	64	59
49—51	101	88	85	101	87	82	101	87	81	101	87	79	101	87	79	86	75	68	80	66	60
52—54	103	94	89	103	92	88	103	91	84	103	91	84	103	90	82	93	79	73	85	68	63
55—57	105	98	95	105	96	91	105	96	87	105	96	86	105	91	83	95	82	76	88	72	65
58—60	111	103	98	111	100	95	111	97	91	111	97	90	111	95	88	96	83	77	91	74	67
61—63	113	109	105	113	105	100	113	105	98	113	102	95	113	98	91	101	87	79	91	74	67
64—66	120	112	108	120	110	105	120	107	101	120	105	97	120	103	95	104	91	83	93	75	71
67—69	121	116	111	121	114	108	121	111	106	121	110	101	121	104	96	106	92	85	97	79	73
70—72	129	122	118	129	119	115	129	116	110	129	116	108	129	111	102	108	94	87	101	81	75
73—75	132	126	120	131	125	119	131	121	113	131	120	109	131	113	104	116	100	92	104	82	76
76—78	138	131	126	138	126	120	138	124	117	138	122	113	138	119	109	117	102	93	107	85	79
79—81	141	136	131	139	132	126	139	130	122	139	127	116	139	120	111	121	103	95	109	90	82
82—84	148	141	135	148	136	130	148	133	127	148	132	122	148	127	118	124	107	100	112	92	83
85—87	152	146	140	150	141	136	150	138	132	150	138	126	150	129	120	125	108	101	116	93	87
88—90	155	148	142	155	147	141	155	141	133	155	140	128	155	135	124	131	113	103	120	97	90
91—93	161	154	148	161	152	144	161	148	140	161	146	134	161	140	129	137	119	109	120	97	90
94—96	167	159	153	167	157	150	167	153	144	167	150	139	167	144	133	140	122	111	123	100	91
97—99	170	163	156	169	158	152	169	157	148	169	153	142	169	147	135	142	123	114	125	101	93
100—104	179	171	163	177	167	159	177	162	154	177	162	149	177	153	141	150	127	119	133	107	98
105—109	184	176	170	184	171	164	184	171	160	184	167	155	184	159	147	154	133	123	138	111	102
110—114	191	183	175	189	178	169	189	175	165	189	170	157	189	164	152	162	139	127	140	114	105
115—119	197	191	183	194	183	177	194	181	171	194	176	164	194	168	155	165	142	132	144	118	108
120—124	204	196	188	203	191	183	203	187	176	203	183	168	203	175	162	170	147	135	150	122	112
125—129	210	202	193	209	196	189	209	194	183	209	191	176	209	180	165	173	150	139	154	123	113
130—134	217	208	200	214	203	195	214	199	187	214	194	179	214	185	170	181	155	144	156	126	117
135—139	224	215	206	220	208	200	220	204	194	220	201	185	220	189	174	186	162	148	163	131	121
140—144	230	222	212	226	215	205	226	210	199	226	207	191	226	194	179	189	165	152	166	134	124
145—149	236	228	218	234	220	212	234	217	205	234	212	194	234	201	186	194	169	155	170	137	125
150—154	244	235	225	239	227	219	239	224	210	239	217	199	239	207	190	201	173	161	173	141	131
155—159	248	240	230	244	233	222	244	229	215	244	224	206	244	212	196	208	178	164	180	146	133
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
	A			B			C			D			E			F			G		

a) Frachtsätze für Güter der Ladungsklassen A—G in Pfennig für 100 kg
 (Frachtsätze für beförderungssteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk) siehe unter b))

Entfernungen km	A			B			C			D			E			F			G		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
160—164	256	246	236	250	241	230	250	234	221	250	230	211	250	215	199	210	181	168	181	148	136
165—169	264	255	243	257	246	236	257	240	227	257	234	216	257	221	204	216	186	171	187	151	139
170—174	270	260	248	264	252	241	264	247	233	264	239	221	264	229	209	220	192	177	190	155	142
175—179	277	266	255	270	257	246	270	253	239	270	248	229	270	234	214	224	194	178	195	156	144
180—184	285	272	261	275	263	253	275	257	242	275	251	231	275	238	218	228	197	183	202	162	150
185—189	290	278	268	282	270	259	282	264	250	280	257	237	280	243	224	235	202	187	203	166	151
190—194	296	284	272	288	278	265	288	269	255	287	265	243	287	248	229	240	207	192	205	167	154
195—199	303	291	279	294	283	272	294	277	261	294	267	247	294	256	234	245	212	194	213	173	158
200—204	310	298	285	300	287	277	300	281	266	300	274	253	300	260	239	248	216	199	216	174	162
205—209	315	302	290	307	294	282	306	287	271	305	277	256	305	264	243	256	220	203	219	178	163
210—214	320	307	295	311	298	287	311	293	277	311	285	263	311	270	248	258	223	204	221	180	166
215—219	326	315	302	318	306	294	316	296	281	316	290	266	316	273	251	263	227	209	228	185	170
220—224	332	320	306	323	310	297	322	302	284	322	294	272	322	278	256	265	228	211	231	186	172
225—229	338	324	311	328	316	303	326	306	288	325	298	275	325	281	259	272	234	215	234	189	174
230—234	343	329	316	332	319	306	331	310	293	330	302	278	330	285	262	273	235	217	236	192	175
235—239	347	332	320	339	325	311	335	315	296	333	308	284	333	288	265	277	241	220	240	195	179
240—244	352	339	324	342	328	316	341	320	301	339	312	287	339	292	270	282	245	225	246	198	182
245—249	358	343	329	346	333	319	345	326	306	345	316	291	345	296	273	286	246	227	247	200	185
250—254	363	349	333	354	339	325	349	330	310	348	320	294	348	301	277	290	249	231	249	202	186
255—259	368	353	339	357	342	328	354	332	313	354	325	298	354	304	280	293	251	232	254	204	188
260—264	373	358	343	362	347	333	359	336	317	358	330	303	358	308	285	300	258	235	256	205	189
265—269	379	364	349	368	351	337	364	341	321	363	333	306	363	311	288	301	259	239	262	212	195
270—274	384	368	352	373	359	342	369	347	327	369	338	312	369	318	292	307	263	242	263	214	196
275—279	388	372	357	376	362	346	374	351	331	373	343	315	373	322	295	309	265	245	269	216	198
280—284	393	377	362	383	368	351	380	355	335	378	346	319	378	325	300	314	270	248	270	218	200
285—289	399	381	367	388	371	356	384	360	340	382	352	324	382	330	303	317	272	249	274	220	202
290—294	404	388	371	390	375	360	388	363	343	388	356	327	388	333	307	323	277	255	278	224	205
295—299	410	393	376	398	381	364	393	369	347	393	361	331	393	339	310	326	281	258	281	227	208
300—304	414	396	380	402	385	369	398	374	351	397	364	334	397	343	315	327	282	259	285	228	211
305—309	418	401	385	405	389	373	402	378	355	399	368	338	399	345	316	332	286	262	288	230	212
310—314	424	405	388	411	393	376	407	381	359	404	372	342	404	348	321	335	289	265	289	234	214
315—319	427	408	392	414	398	381	412	386	363	411	374	345	411	352	324	340	290	269	292	236	216
320—324	432	415	396	419	402	384	414	388	367	414	380	348	414	355	328	341	293	270	295	238	218
325—329	436	418	400	424	405	388	421	394	370	418	383	352	418	360	330	348	300	273	297	240	220
330—334	440	423	404	427	409	393	424	397	374	422	386	356	422	363	333	349	301	276	302	243	221
335—339	444	427	408	432	414	397	428	401	378	428	391	360	428	367	337	354	304	279	304	244	224
340—344	450	431	413	435	419	399	433	406	381	432	397	363	432	370	340	357	307	281	305	246	227
345—349	453	435	416	441	422	404	436	409	386	435	400	367	435	373	343	358	309	282	310	247	228
350—354	459	440	422	444	426	408	443	414	389	440	403	370	440	377	347	365	312	287	311	249	230
355—359	463	444	424	448	429	412	446	417	393	444	405	373	444	382	351	367	314	289	317	253	231
360—364	468	449	428	454	434	414	450	422	397	448	410	375	448	385	354	369	317	290	318	256	234
365—369	472	452	432	457	438	420	455	425	401	452	415	380	452	388	355	375	323	295	320	259	236
370—374	477	456	436	462	443	424	460	429	406	456	418	383	456	392	360	376	324	296	323	260	238
375—379	481	461	441	467	447	427	462	433	408	462	422	386	462	396	363	379	326	300	330	263	243
380—384	484	465	444	471	451	432	468	439	412	467	424	390	467	400	367	385	331	303	331	265	244
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
	A			B			C			D			E			F			G		

a) Frachtsätze für Güter der Ladungsklassen A—G in Pfennig für 100 kg
 (Frachtsätze für beförderungssteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk) siehe unter b))

Entfernungen km	A			B			C			D			E			F			G		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
385—389	490	469	449	475	455	435	471	441	414	470	429	394	470	403	369	386	332	304	334	269	246
390—394	494	474	453	478	458	440	477	446	420	473	435	398	473	407	373	389	334	307	337	270	247
395—399	499	478	456	484	462	443	479	449	422	478	438	401	478	411	377	395	338	310	339	272	249
400—404	503	481	461	487	469	447	485	454	427	485	441	404	485	414	381	398	341	312	343	274	253
405—409	508	484	464	491	472	451	488	455	429	486	445	409	486	417	382	400	343	314	346	278	254
410—414	510	490	468	495	475	454	492	461	433	488	446	410	488	418	384	402	345	317	346	278	254
415—419	514	492	472	499	478	457	494	464	435	493	452	412	493	425	388	409	349	320	347	279	256
420—424	518	497	475	501	480	461	499	467	439	495	455	416	495	426	389	410	351	323	352	281	259
425—429	522	500	479	505	485	464	503	471	443	501	457	420	501	429	393	412	354	324	353	285	260
430—434	526	504	482	511	489	469	507	474	446	503	460	423	503	432	396	416	355	326	358	286	262
435—439	529	508	484	514	491	471	510	477	449	509	464	424	509	435	399	417	357	327	360	288	263
440—444	534	510	488	518	498	475	515	481	451	510	466	428	510	437	400	419	358	331	362	289	265
445—449	537	516	492	520	499	477	517	483	455	517	471	430	517	443	404	426	365	334	366	292	269
450—454	540	518	496	525	504	480	520	488	457	518	475	435	518	444	407	427	367	335	368	294	270
455—459	546	522	500	529	508	485	526	492	462	522	478	438	522	448	411	429	369	338	369	295	271
460—464	548	526	503	533	509	487	529	494	465	525	479	439	525	450	412	433	371	340	369	295	271
465—469	552	529	508	536	514	491	534	497	468	529	482	442	529	452	414	434	372	341	369	295	271
470—474	557	534	510	540	515	494	535	501	471	533	488	446	533	456	418	434	372	341	369	295	271
475—479	561	537	514	543	520	498	540	505	474	536	491	449	536	458	421	434	372	341	369	295	271
480—484	564	542	517	548	525	501	542	508	477	536	494	453	536	459	421	434	372	341	369	295	271
485—489	567	544	520	551	528	504	546	510	479	537	496	455	536	459	421	434	372	341	369	295	271
490—494	572	548	524	556	533	509	550	515	483	541	500	457	536	459	421	434	372	341	369	295	271
495—499	576	552	527	557	535	511	554	518	488	541	500	457	536	459	421	434	372	341	369	295	271
500—504	580	555	530	562	538	514	558	521	491	541	500	457	536	459	421	434	372	341	369	295	271
505—509	583	557	534	565	541	518	561	524	493	543	501	459	539	462	423	437	373	342	370	296	272
510—514	586	561	537	568	543	520	562	527	494	547	505	463	542	464	426	440	376	345	372	297	273
515—519	589	564	539	572	546	523	568	530	497	549	507	464	545	465	427	442	379	347	375	299	274
520—524	593	568	543	573	551	525	569	534	501	553	509	466	547	469	429	444	381	349	377	301	276
525—529	596	572	546	577	554	529	573	535	503	554	512	469	551	472	432	445	382	350	378	303	277
530—534	599	573	548	581	556	533	576	540	507	560	517	472	553	474	434	449	385	352	382	305	279
535—539	602	576	552	585	559	535	579	541	508	562	518	475	557	477	437	450	386	354	383	306	280
540—544	604	580	554	587	562	537	582	543	510	563	520	477	559	478	439	453	387	355	385	308	281
545—549	610	583	557	589	565	540	584	546	515	567	523	479	562	480	441	456	389	357	386	309	284
550—554	612	585	560	592	567	542	588	550	516	569	526	482	566	485	443	458	393	358	387	310	285
555—559	614	588	563	598	572	546	592	554	520	573	528	483	568	487	446	460	395	362	391	311	286
560—564	619	593	565	600	573	549	594	555	521	575	531	486	572	489	448	462	396	363	392	312	287
565—569	620	595	568	602	577	551	596	558	524	580	535	490	575	492	450	465	398	365	394	314	288
570—574	625	599	572	605	580	554	601	561	527	582	537	492	577	493	452	467	400	366	396	318	290
575—579	628	601	574	608	582	556	603	563	530	584	539	494	580	495	455	469	401	367	399	319	292
580—584	630	603	576	611	586	559	607	568	534	588	542	496	583	500	457	472	403	370	400	320	293
585—589	633	608	581	614	588	562	608	568	535	590	545	499	586	502	459	474	406	371	402	321	294
590—594	637	610	583	618	592	566	612	573	536	593	547	500	590	505	462	476	409	373	403	322	295
595—599	640	612	586	620	594	568	615	576	541	596	550	503	594	507	464	478	410	375	404	323	296
600—609	645	619	590	625	599	572	620	579	543	601	554	507	596	509	467	482	412	378	409	326	299
610—619	650	623	595	630	602	577	625	583	548	605	559	511	601	515	471	486	414	380	411	327	301
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
	A			B			C			D			E			F			G		

a) Frachtsätze für Güter der Ladungsklassen A—G in Pfennig für 100 kg
 (Frachtsätze für beförderungssteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk) siehe unter b))

Entfernungen km	A			B			C			D			E			F			G		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
620—629	656	628	600	635	609	581	629	588	553	609	563	514	605	517	473	490	419	383	413	331	303
630—639	659	632	603	640	614	586	635	594	557	615	566	518	610	521	477	493	422	386	417	334	305
640—649	665	636	608	644	616	589	639	598	561	619	572	523	614	525	480	496	425	388	419	335	306
650—659	670	642	612	650	621	594	643	602	564	623	575	526	617	529	484	499	427	391	422	337	309
660—669	676	647	619	654	625	599	649	607	569	629	580	531	622	532	487	503	429	394	426	339	311
670—679	681	651	623	659	632	603	654	611	574	633	583	535	627	536	491	506	433	396	428	341	312
680—689	684	656	627	664	636	608	660	616	579	637	588	537	631	539	493	509	435	398	431	345	315
690—699	692	660	632	668	640	611	664	622	583	644	592	542	635	544	496	514	440	402	434	347	318
700—709	694	664	636	672	644	615	669	625	586	646	596	545	639	546	500	518	442	404	437	348	319
710—719	697	668	638	677	649	619	672	627	588	650	598	548	642	548	502	519	443	406	438	350	320
720—729	702	672	642	682	652	624	675	630	592	653	603	551	645	551	505	522	447	409	442	352	322
730—739	706	676	646	685	654	625	677	634	595	657	605	554	649	555	508	524	448	410	443	353	323
740—749	710	680	649	688	659	630	682	636	598	660	608	556	654	559	510	526	450	412	445	354	325
750—759	713	684	653	691	663	632	687	642	602	663	610	560	656	561	514	530	453	414	448	358	327
760—769	719	687	657	696	666	636	689	645	606	668	616	563	660	564	516	531	455	416	450	360	328
770—779	722	692	660	701	671	640	693	649	608	671	617	565	663	567	518	535	457	418	452	361	330
780—789	725	696	664	703	672	643	696	650	611	674	621	568	666	569	521	536	458	419	454	362	331
790—799	731	698	668	707	677	646	701	654	615	677	623	572	670	572	523	540	462	422	457	364	334
800—809	732	701	670	710	679	650	704	657	616	680	627	573	672	575	525	541	463	424	459	366	335
810—819	735	704	672	714	682	652	706	659	620	683	629	575	675	576	528	545	465	426	459	366	335
820—829	738	706	675	715	682	653	708	663	622	686	632	578	677	579	530	546	467	427	460	367	336
830—839	740	709	676	717	687	656	710	664	622	687	633	579	679	581	531	548	468	428	462	368	337
840—849	744	711	680	719	690	658	715	668	626	689	635	581	683	583	533	550	469	429	464	370	338
850—859	744	712	681	721	691	659	716	669	627	692	638	583	684	584	535	551	471	431	465	371	339
860—869	748	714	684	724	693	663	719	672	630	693	639	584	686	586	536	552	472	432	468	372	341
870—879	749	719	685	729	696	665	720	674	632	698	642	587	689	589	538	555	474	433	468	372	341
880—889	752	721	688	729	697	666	723	676	635	699	644	590	691	590	539	556	475	434	469	375	342
890—899	756	723	692	731	701	668	726	677	636	700	645	590	693	592	542	557	476	435	471	376	343
900—909	758	725	693	734	703	672	729	681	639	704	647	592	697	595	544	559	478	437	473	377	345
910—919	760	728	696	736	705	674	730	682	640	706	651	595	698	596	545	561	479	438	474	378	346
920—929	762	731	697	740	707	676	734	687	643	707	653	597	700	598	547	564	482	441	476	379	347
930—939	766	732	700	741	709	678	736	688	645	711	654	598	702	599	548	566	483	442	476	379	347
940—949	769	735	702	745	711	681	740	691	649	713	657	601	705	602	551	567	484	443	477	380	348
950—959	770	736	704	745	715	682	741	692	649	716	659	603	707	603	552	568	486	444	480	382	350
960—969	772	739	706	748	717	685	744	696	653	717	660	604	708	605	553	571	488	445	482	384	351
970—979	775	743	709	751	719	687	745	696	654	719	663	607	713	609	555	572	489	447	483	385	352
980—989	778	744	711	754	721	688	749	701	657	723	665	608	714	610	557	574	490	448	485	386	353
990—999	780	748	713	756	724	691	750	702	659	725	668	609	716	612	560	575	491	449	485	386	353
1000—1019	785	751	717	760	729	695	756	707	663	728	671	614	720	614	562	579	494	452	489	388	355
1020—1039	790	756	722	765	731	700	762	712	668	732	674	617	723	617	565	582	496	455	490	391	357
1040—1059	796	760	726	770	736	704	767	716	672	738	680	621	729	622	568	584	499	457	493	393	360
1060—1079	799	764	731	774	741	708	772	720	676	742	683	625	732	626	572	589	503	459	498	395	362
1080—1099	804	770	735	779	745	711	776	725	681	746	687	628	737	630	576	593	506	463	499	397	363
1100—1119	809	775	740	784	751	717	783	730	685	752	692	633	743	633	580	596	509	465	502	400	366
1120—1139	816	780	744	788	755	721	787	735	689	755	696	635	746	638	582	599	511	468	506	402	368
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
	A			B			C			D			E			F			G		

a) Frachtsätze für Güter der Ladungsklassen A—G in Pfennig für 100 kg
 (Frachtsätze für beförderungsteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk) siehe unter b))

Entfernungen km	A			B			C			D			E			F			G		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
1140—1159	820	785	749	794	760	726	792	740	693	760	699	639	751	641	586	603	515	471	507	403	369
1160—1179	824	788	753	798	765	730	797	744	698	766	705	644	756	645	590	606	518	473	510	407	371
1180—1199	830	795	758	803	769	734	802	749	702	769	707	647	761	649	594	610	520	475	515	409	375
1200—1219	835	799	762	808	774	740	808	755	707	773	712	651	765	654	597	614	524	479	516	411	376
1220—1239	841	804	768	813	779	744	811	759	712	779	717	656	768	656	599	617	526	482	519	413	378
1240—1259	845	808	772	819	783	748	816	762	716	783	721	659	774	660	603	621	530	484	523	416	380
1260—1279	851	813	777	823	787	753	822	768	720	788	725	662	779	664	607	623	533	487	524	417	382
1280—1299	855	818	781	829	792	756	829	772	725	793	730	668	783	669	611	627	535	489	528	419	384
1300—1319	860	824	786	833	798	761	832	778	729	797	734	671	789	672	614	630	537	491	532	422	386
1320—1339	865	828	791	838	803	766	838	783	734	802	740	675	791	675	617	636	542	495	533	425	387
1340—1359	871	833	796	845	807	770	843	787	739	807	743	678	796	679	621	638	545	498	536	427	391
1360—1379	876	836	799	848	811	774	848	792	743	810	746	682	801	684	625	642	548	500	540	429	393
1380—1399	880	842	804	853	816	779	853	797	746	815	752	687	806	687	628	644	550	503	541	431	394
1400—1449	890	852	813	863	824	787	863	805	755	824	759	693	814	694	635	652	556	507	547	434	397
1450—1500	902	863	824	874	835	798	874	815	765	836	769	702	826	705	643	659	562	514	554	441	402
	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15	5	10	15
	A			B			C			D			E			F			G		

b) Frachtsätze für beförderungssteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk)
in Pfennig für 100 kg

Entfernungen km	Dk			Fk			Gk			Entfernungen km	Dk			Fk			Gk		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15		5	10	15	5	10	15	5	10	15
1—3	30	28	26	30	28	26	30	27	26	195—199	275	250	231	228	197	180	199	162	150
4—6	36	29	28	36	29	28	35	27	26	200—204	280	256	236	233	202	185	203	164	150
7—9	39	35	32	39	31	29	39	30	27	205—209	285	259	239	239	207	188	205	166	151
10—12	44	36	33	44	36	32	43	33	31	210—214	291	266	246	240	209	192	208	167	154
13—15	47	41	37	45	39	34	44	37	33	215—219	295	271	249	247	212	196	213	173	158
16—18	50	44	40	48	44	40	47	40	34	220—224	301	275	254	248	214	199	216	174	162
19—21	54	47	43	51	45	41	49	41	37	225—229	304	279	257	255	219	202	219	179	163
22—24	59	50	46	54	47	44	51	44	41	230—234	308	282	260	257	220	203	220	181	165
25—27	62	55	50	57	47	45	57	46	42	235—239	311	288	265	261	226	208	225	181	167
28—30	66	56	51	60	51	48	58	48	44	240—244	317	292	268	264	230	210	230	185	171
31—33	70	61	56	62	52	48	60	48	46	245—249	322	295	272	266	231	212	232	187	173
34—36	71	64	57	68	59	52	60	48	46	250—254	325	299	275	272	234	216	235	188	174
37—39	78	68	62	70	60	55	65	51	49	255—259	331	304	279	274	238	217	236	190	178
40—42	80	72	65	73	63	57	67	52	49	260—264	335	308	283	280	241	220	239	194	179
43—45	87	74	69	75	65	60	72	56	51	265—269	339	311	286	281	243	224	245	199	181
46—48	88	78	72	79	67	61	73	59	52	270—274	345	316	292	288	247	227	246	200	183
49—51	94	81	74	79	70	63	76	63	57	275—279	349	321	294	289	248	230	251	203	185
52—54	96	85	79	86	75	68	80	64	59	280—284	353	323	298	294	254	233	253	204	187
55—57	98	90	80	88	76	71	80	66	60	285—289	357	329	303	295	255	234	257	207	188
58—60	104	91	84	91	79	73	85	68	63	290—294	363	333	306	302	261	238	261	210	194
61—63	106	95	89	95	82	76	85	68	63	295—299	367	337	309	305	264	241	264	211	195
64—66	112	98	91	96	83	77	88	72	65	300—304	371	340	312	308	264	243	264	213	197
67—69	113	103	94	100	86	79	90	74	67	305—309	373	344	316	311	266	245	269	215	199
70—72	121	108	101	102	88	83	93	75	71	310—314	378	348	320	316	271	248	271	219	200
73—75	122	112	102	108	92	85	97	79	73	315—319	384	350	322	319	272	250	273	220	203
76—78	129	114	106	110	94	87	101	81	75	320—324	387	355	325	321	274	254	277	223	204
79—81	130	119	108	111	96	88	104	82	76	325—329	391	358	329	325	280	257	278	225	207
82—84	138	123	114	116	100	92	105	85	79	330—334	394	361	333	326	281	258	284	227	210
85—87	140	129	118	117	102	93	109	89	82	335—339	400	365	336	331	286	262	285	229	210
88—90	145	131	120	121	106	95	112	90	83	340—344	404	371	339	334	288	264	287	230	211
91—93	150	136	125	127	113	103	112	90	83	345—349	407	374	343	336	289	264	290	232	213
94—96	156	140	130	132	113	104	114	92	83	350—354	411	377	346	342	294	269	293	235	215
97—99	158	143	133	135	116	108	116	93	87	355—359	415	379	349	343	294	271	294	236	216
100—104	165	151	139	140	119	111	123	100	91	360—364	419	383	350	347	295	272	296	239	219
105—109	172	156	145	142	123	114	129	104	95	365—369	422	388	355	350	302	276	299	241	220
110—114	177	159	147	150	131	119	133	108	98	370—374	426	391	358	352	303	278	303	243	223
115—119	181	164	153	154	134	123	134	111	101	375—379	432	394	361	354	305	280	309	246	227
120—124	190	171	157	158	138	125	140	114	105	380—384	436	396	364	360	309	285	310	248	229
125—129	195	179	164	163	141	129	144	116	108	385—389	439	401	368	362	311	286	312	251	230
130—134	200	181	167	170	144	135	146	118	109	390—394	442	407	372	366	312	288	317	253	232
135—139	206	188	173	173	150	139	151	122	113	395—399	447	409	375	370	317	292	319	255	235
140—144	211	193	179	177	153	140	155	124	117	400—404	453	412	378	373	321	294	322	257	236
145—149	219	198	181	181	157	146	158	126	117	405—409	454	416	382	375	321	294	322	261	236
150—154	223	203	186	186	162	148	163	133	121	410—414	456	417	383	378	323	295	322	261	236
155—159	228	209	193	194	166	153	169	137	124	415—419	461	422	385	381	326	300	325	262	239
160—164	234	215	197	196	169	155	170	138	125	420—424	463	425	389	383	328	302	328	264	241
165—169	240	219	202	202	175	161	175	141	131	425—429	468	427	393	385	331	303	330	264	243
170—174	247	223	207	204	178	164	178	146	133	430—434	470	430	395	388	333	305	335	268	245
175—179	252	232	214	209	181	168	181	148	136	435—439	476	434	396	391	334	308	336	269	246
180—184	257	235	216	214	185	171	187	149	139	440—444	477	436	400	394	336	309	338	271	248
185—189	262	240	222	220	189	177	190	155	142	445—449	483	440	402	398	342	312	342	273	251
190—194	268	248	227	225	194	180	192	156	144	450—454	484	444	407	401	343	316	345	274	253
	5	10	15	5	10	15	5	10	15		5	10	15	5	10	15	5	10	15
	Dk			Fk			Gk				Dk			Fk			Gk		

b) Frachtsätze für beförderungssteuerfreie Güter (Ladungsklassen Dk, Fk und Gk)
in Pfennig für 100 kg

Entfernungen km	Dk			Fk			Gk			Entfernungen km	Dk			Fk			Gk		
	5	10	15	5	10	15	5	10	15		5	10	15	5	10	15	5	10	15
455—459	488	447	409	402	347	317	346	277	254	790—799	633	582	535	505	432	395	427	341	312
460—464	491	448	410	404	348	319	346	277	254	800—809	636	586	536	506	433	396	429	342	314
465—469	494	450	413	407	349	320	346	277	254	810—819	638	588	537	510	435	398	429	342	314
470—474	498	456	417	407	349	320	346	277	254	820—829	641	591	540	511	437	400	431	343	314
475—479	501	459	420	407	349	320	346	277	254	830—839	642	592	541	513	438	401	433	345	315
480—484	501	462	423	407	349	320	346	277	254	840—849	644	593	543	515	440	402	434	347	317
485—489	502	464	425	407	349	320	346	277	254	850—859	647	596	545	517	441	403	435	348	318
490—494	506	467	427	407	349	320	346	277	254	860—869	648	597	546	517	442	404	437	348	319
495—499	506	467	427	407	349	320	346	277	254	870—879	652	600	549	519	444	406	437	348	319
500—504	506	467	427	407	349	320	346	277	254	880—889	653	602	551	520	445	407	438	350	320
505—509	507	468	429	410	350	321	347	278	255	890—899	654	603	551	521	445	409	441	351	321
510—514	511	472	433	411	352	323	348	278	256	900—909	658	605	553	522	447	410	442	352	322
515—519	513	474	434	413	355	324	350	279	257	910—919	660	608	556	525	448	410	443	353	323
520—524	517	476	436	416	356	326	352	280	259	920—929	661	610	558	528	450	412	445	354	325
525—529	518	479	438	417	357	327	353	284	260	930—939	665	611	559	530	452	413	445	354	325
530—534	523	483	441	421	360	331	357	286	261	940—949	666	614	562	531	453	414	446	355	326
535—539	525	484	444	422	362	332	358	287	262	950—959	669	616	564	533	455	416	449	357	327
540—544	526	486	446	425	363	333	361	288	263	960—969	670	617	565	534	457	417	450	360	328
545—549	530	489	448	427	365	335	362	289	264	970—979	672	620	567	535	458	418	452	361	330
550—554	532	492	450	428	367	336	363	290	265	980—989	676	622	568	536	459	419	454	362	331
555—559	536	493	451	431	370	339	366	292	268	990—999	678	624	569	537	460	421	454	362	331
560—564	537	496	454	432	371	339	367	293	269	1000—1019	680	627	574	541	463	424	457	364	333
565—569	542	500	458	435	373	341	368	294	270	1020—1039	684	630	577	545	464	426	458	366	334
570—574	544	502	460	437	375	342	370	296	272	1040—1059	690	636	580	548	467	427	461	367	336
575—579	546	504	462	440	375	343	372	297	273	1060—1079	693	638	584	551	471	429	465	369	338
580—584	550	507	464	442	378	347	375	299	274	1080—1099	697	642	587	555	474	433	467	371	339
585—589	551	509	466	444	380	348	377	301	276	1100—1119	703	647	592	557	476	435	470	375	342
590—594	554	511	467	445	382	350	378	302	277	1120—1139	706	650	593	561	479	438	473	377	345
595—599	557	514	470	447	383	351	379	303	278	1140—1159	710	653	597	565	482	441	474	378	346
600—609	562	518	474	450	386	354	383	305	279	1160—1179	716	659	602	567	484	443	477	380	348
610—619	565	522	478	455	388	356	384	306	280	1180—1199	719	661	605	569	487	445	482	383	350
620—629	569	526	480	459	393	358	386	310	284	1200—1219	722	665	608	575	490	448	483	384	351
630—639	575	529	484	462	395	362	391	312	286	1220—1239	728	670	613	577	493	450	486	386	353
640—649	579	535	489	464	397	364	393	314	287	1240—1259	732	674	616	581	496	453	490	388	355
650—659	582	537	492	467	400	366	395	315	289	1260—1279	736	678	619	583	499	456	490	391	357
660—669	588	542	496	471	402	369	399	318	292	1280—1299	741	682	624	587	500	458	493	393	360
670—679	592	545	500	474	406	371	401	319	293	1300—1319	745	686	627	590	503	460	498	395	362
680—689	595	550	502	476	409	373	402	322	295	1320—1339	750	692	631	595	507	463	499	397	363
690—699	602	553	507	480	411	376	407	325	296	1340—1359	754	694	634	597	510	465	502	400	366
700—709	604	557	509	484	413	379	409	326	297	1360—1379	757	697	637	600	513	468	506	401	367
710—719	607	559	512	486	414	380	410	327	299	1380—1399	762	703	642	603	515	471	507	402	368
720—729	610	564	515	489	418	382	413	330	302	1400—1449	770	709	648	610	520	475	510	407	371
730—739	614	565	518	490	419	383	415	331	303	1450—1500	781	719	656	617	526	480	518	412	377
740—749	617	568	520	493	422	386	417	331	304										
750—759	620	570	523	496	425	388	418	335	306										
760—769	624	576	526	498	426	389	421	336	308										
770—779	627	577	528	500	427	393	422	337	309										
780—789	630	580	531	502	428	393	425	338	310										
	5	10	15	5	10	15	5	10	15		5	10	15	5	10	15	5	10	15
	Dk			Fk			Gk				Dk			Fk			Gk		